

	Objekt: Constantinopolis
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18206345

Beschreibung

Oben gelocht. - Die mit Mauerkrone ausgestattete Gestalt der Rs. wird von Gnechi und Ntantalia als Constantinopolis, von Dressel (1973) als Tyche von Constantinopolis und im RIC als Res Publica angesprochen.

Vorderseite: Drapierte Büste der Constantinopolis mit lorbeerbekröntem Helm nach l. Sie hält ein Zepter über ihre l. Schulter.

Rückseite: Res Publica (Constantinopolis?) mit Mauerkrone sitzt auf einem Thron nach l. Im l. Arm hält sie ein Füllhorn und in der r. Hand einen Zweig. Hinter ihr l. steht Victoria, sie bekrönend.

Provenienz: Unter den in Italien für die Königlichen Museen erworbenen Münzen.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 33.49 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	347-350 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Constans (320-350)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Personifikation
- Spätantike

Literatur

- F. Ntantalia, Bronzemedallions unter Konstantin dem Grossen und seinen Söhnen. Die Bildtypen der Constantinopolis und die kaiserliche Medaillonprägung von 330-363 n. Chr. (2001) 259 Nr. 18,1 (dieses Stück, datiert 348-350 n. Chr.)..
- Gnecci II 137 Nr. 8 Taf. 131,10 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 336 f. Nr. 207 Taf. 23 (dieses Stück).
- RIC VIII Nr. 395 (dieses Stück, datiert 347-350 n. Chr.).